

[Die Rada entkriminalisiert die Haftung für Desertion](#)

20.08.2024

Die Gesetzesinitiative schlägt vor, rechtlich definierte Mechanismen zu schaffen, um Soldaten der ukrainischen Streitkräfte von der strafrechtlichen Verantwortung für die Begehung einer militärischen Straftat zu befreien.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Gesetzesinitiative schlägt vor, rechtlich definierte Mechanismen zu schaffen, um Soldaten der ukrainischen Streitkräfte von der strafrechtlichen Verantwortung für die Begehung einer militärischen Straftat zu befreien.

Die Werchowna Rada stimmte über den Gesetzentwurf ab, der vorschlägt, das erste unbefugte Verlassen einer Militäreinheit oder die Desertion nicht zu bestrafen, wenn die Militärs selbständig zurückkehren und der Kommandeur die Fortsetzung des Dienstes erlaubt. Dies berichtete der Abgeordnete Jaroslaw Schelesnjak am Dienstag, den 20. August.

Der Gesetzentwurf ? 11322 wurde von 270 Abgeordneten angenommen.

Laut der Erläuterung zu dem Dokument zielt der Gesetzentwurf darauf ab, die Strafgesetzgebung im Bereich der Verstöße gegen die bestehende Ordnung des Militärdienstes zu verbessern. Die Initiative schlägt vor, rechtlich definierte Mechanismen einzuführen, mit denen Angehörige der ukrainischen Streitkräfte von der strafrechtlichen Verantwortung für die Begehung einer militärischen Straftat befreit werden können.

So sind Änderungen an Artikel 401 des ZKU vorgesehen, wonach eine Person, die zum ersten Mal eine Straftat (SDF/Desertion) begangen hat, von der strafrechtlichen Verantwortung befreit werden kann, wenn sie vor Abschluss der vorgerichtlichen Ermittlungen oder des Gerichtsverfahrens freiwillig ihre Absicht erklärt, den Militärdienst fortzusetzen.

Verdächtige von SDF oder Desertion können beantragen, dass ihre Präventivmaßnahme in einen Dienst während der Mobilmachung umgewandelt wird. Für Täter von schweren Straftaten gibt es diese Alternative nicht.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 243

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.